

Stirbt der Kulturjournalismus?

ID: LCG12334 | 23.10.2012 | Kunde: Verein zur Förderung von Kunst- und Kulturkommunikation | Ressort: Medien Österreich | AVISO

Der Kulturjournalismus steckt in der Krise. Aber wie ist dieser beizukommen? Welche Bedingungen braucht, und welche Möglichkeiten hat der Kulturjournalismus heute?

Wien (LCG) – Wir freuen uns, die Damen und Herren von Presse, Hörfunk, Fernsehen, Foto- und Internetredaktionen zur Podiumsdiskussion mit dem Thema „Stirbt der Kulturjournalismus“ anlässlich des Erscheinens des „Weißbuch Kulturjournalismus“ am Montag, den 29. Oktober 2012, um 18.30 Uhr in den Presseclub Concordia einladen zu dürfen.

Es sprechen:

- **Corinna Lüthje**, Kulturwissenschaftlerin, Dozentin an der Universität Hamburg
- **Frido Hütter**, Mitglied der Chefredaktion „Kleine Zeitung“, mehrfach ausgezeichnete Kulturjournalist des Jahres
- **Wolfgang Lamprecht**, Herausgeber des „Weißbuch Kulturjournalismus“

Zwtl.: über das Weißbuch Kulturjournalismus

Das klassische Feuilleton existiert nicht mehr. Medienraum für Kunst verschwindet zunehmend aus Mangel an Rezipienten. Kulturseiten mutieren zu Lifestyle-, Leserservice- und PR-Plätzen. Und dennoch gab es noch nie so viel Kunstmarkt, so viel Berichterstattung über kulturelle Veranstaltungen, oder junge Menschen, die den Beruf des Kunstkritikers anstreben.

Der Kulturjournalismus steckt in der Krise. Aber wie ist dieser beizukommen? Welche Bedingungen braucht, und welche Möglichkeiten hat der Kulturjournalismus heute? Und wie sieht die Zukunft des Kulturjournalismus aus vor dem Hintergrund des

massiven ökonomischen Drucks der Medienverlage oder dem Internet als medialen Mitbewerber?

Das Weißbuch Kulturjournalismus erscheint im Löcker Verlag, Wien, 2012.

~

Podiumsdiskussion: Stirbt der Kulturjournalismus

Datum: Montag, 29. Oktober 2012

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Presseclub Concordia

Adresse: 1010 Wien, Bankgasse 8

Lageplan: <http://goo.gl/maps/tPnTw> ~

+ + + AKKREDITIERUNG + + +

Wir ersuchen um Akkreditierung im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at> .

Da in jüngster Zeit immer häufiger Medientermine als Büffet-Tourismus-Angebote verstanden werden, behalten wir uns vor, bei Akkreditierungen so genannter „freier Journalisten“ und nicht im Pressehandbuch vertretener Medien selektiv vorzugehen. Eine Entscheidung über eine Akkreditierung obliegt dem Veranstalter. In Ausnahmefällen wird eine Bestätigung vom Chefredakteur durch die Agentur angefordert.

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at> . (Schluss)

